

„Schulsozialarbeit im Landkreis - KOMPETENT IN DIE ZUKUNFT“ Vier Fragen an Maximilian Hering, den Amtsleiter des Jugendamtes

Schulsozialarbeit - Was ist das und wo liegt das Besondere an dem Angebot?

Schulsozialarbeit findet dort statt, wo Kinder und Jugendliche altersgemäß einen Großteil ihrer Lebenszeit verbringen: in der Schule. Diese sehr gute Erreichbarkeit eines präventiven Angebotes zeichnet Schulsozialarbeit besonders aus. Durch eine kontinuierliche Präsenz der Fachkraft in der Schule und der bestehenden Schweigepflicht haben Schülerinnen und Schüler die Chance, ihre Probleme und Anliegen in einem geschützten, vertraulichen Rahmen zu besprechen und Unterstützung zu erhalten. Jedoch stellt dieses freiwillige Angebot für Kinder und Jugendliche im Gegensatz zum verpflichtenden Schulalltag auch eine besondere Herausforderung für den Schulsozialarbeiter im Hinblick auf das „Aufschließen“ der Kinder und Jugendlichen dar. Für verschiedene Themen, wie bei Mobbing oder sozialer Kompetenzförderung, werden auch spezifische

Angebote für Gruppen oder die gesamte Klasse umgesetzt. Schulsozialarbeit ist oft der „unabhängige Erstklämer“ einer Anfrage und vermittelt gegebenenfalls weiter an ergänzende Hilfsangebote oder Beratungsstellen. Es ist wichtig, dass die Fachkräfte der Schulsozialarbeit sehr gut in die schulinternen und externen Netzwerke eingebunden sind.

Wer leistet vor Ort Schulsozialarbeit?

Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler sind sozialpädagogische Fachkräfte, die von erfahrenen Jugendhilfeträgern vermittelt werden. Die Standorte und Kontakte zu den Fachkräften der Schulsozialarbeit sind auf der Homepage des Landkreises unter „Aktuelles aus dem Fachbereich Jugendarbeit und Förderung“ des Jugendamtes zu finden: www.landratsamt-pirna.de/besondere-soziale-dienste.html.

Für Schulsozialarbeit stellen der

Freistaat Sachsen und der Landkreis finanzielle Mittel zur Verfügung. Wie sind diese verteilt?

Nach den Förderbedingungen des Freistaates wurden die 20 staatlichen Oberschulstandorte im Landkreis zuerst bedient. Weitere Mittel erhielten Grund- und Förderschulen sowie Gymnasien. Die finanziellen Mittel des Freistaates sind begrenzt. Wir wissen als Landkreis, dass der Bedarf an Schulsozialarbeit höher ist. Daher werden wir mit dem Freistaat im Hinblick auf die Möglichkeiten einer dauerhaften Finanzierung der Schulsozialarbeit in mindestens der bestehenden Höhe und damit im Hinblick auf die Verstärkung des Angebotes im Gespräch bleiben.

Wie kann in der aktuellen „Krisenzeit“ auf Anfragen der Schüler- und Elternschaft reagiert werden?

Die Fachkräfte der Schulsozialarbeit sind aktuell vorrangig digital oder per Telefon mit den

Kindern und Jugendlichen sowie mit den Eltern in Kontakt. Unter den gegebenen Hygienebestimmungen ist in akuten Einzelfällen auch ein Treffen im Freien möglich. Einzelfallbezogene Angebote zur Abwendung von persönlichen Krisensituationen sind gerade in der aktuellen Zeit in Einhaltung der Abstandsregelungen und Kontaktbeschränkungen außerordentlich notwendig. Die konkreten Kontaktdaten der Fachkräfte der Schulsozialarbeit sind auf der Homepage der jeweiligen Schulen zu finden. Mit der schrittweisen Öffnung der Schulen sollten die Angebote dann wieder regulär in den Schulen präsent sein können.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Jugendamt
Referat Besondere Soziale Dienste und Förderung (BSDF)
Telefon: 03501 515-2107
Fax: 03501 515-82107
E-Mail: mathias.domko@landratsamt-pirna.de

**Vorgestellt:
Jugendamtsleiter
Maximilian Hering**



Seit November 2020 leitet Maximilian Hering als Nachfolger von Irina Heise das Jugendamt, nachdem er vorher als Referatsleiter im Jugendamt eingesetzt war. Er ist studierter Sozialarbeiter und hat einen Masterabschluss in Sozialmanagement. Seit 2014 ist er in verschiedenen Funktionen im Jugendamt des Landratsamtes tätig. Der 30-Jährige ist verheiratet und lebt in Dresden. In seiner Freizeit betreibt er gerne Sport oder ist mit Freunden und Familie in der Natur unterwegs.

„Staffelstabübergabe“ bei der Pflegeelternberatung im Landkreis

Am 16. Februar 2021 dankte der Pflegekinderdienst des Jugendamtes des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge der Diakonie Pirna e. V. für die fast sechsjährige, engagierte Begleitung von Pflegeeltern und ihren Pflegekindern in der Pflegeelternberatung. Das Beratungsangebot stand auch Interessenten für die Aufnahme von Pflegekindern offen, beinhaltete Qualifizierungsangebote, Pflegeelterncafés und die Unterstützung bei der Antragstellung von Kuren und Familienerholung. Mit Herz und Fachlichkeit hatten die Beraterinnen, Barbara Böhme und Ulrike Anhut, stets ein offenes Ohr für die Pflegeeltern.

Im Jahr 2015 wurde das Angebot der Pflegeelternberatung



in enger Abstimmung mit dem Jugendamt des Landkreises „aus der Taufe gehoben“. Auch Maßnahmen zur psychosozialen Unterstützung von Kindern konnten gemeinsam mit dem Sozialen Jugendprojekt UZ der Diakonie Pirna e. V. Teil der Angebotspalette werden.

Bis Ende des Jahres 2019 war außerdem der Träger mundwerk e. V. in Freital ein wichtiger Kooperationspartner für den Landkreis in der Pflegeelternberatung. Ein großes Dankeschön dafür wurde bereits im letzten Jahr an Beate Sommer und an Anne Weigang vom

Verein mundwerk e. V. überbracht.

Der Staffelstab wird nun an den Kooperationspartner Outlaw Kinder- und JugendhilfegGmbH übergeben. Das ist ein Träger, der sich seit 1987 aus dem Bereich der erzieherischen Hilfen heraus bundesweit etabliert hat und mehrjährige Erfahrung in der Begleitung von Pflegefamilien mitbringt. Ab 1. März 2021 steht er mit dem Angebot der sozialraumorientierten Pflegeelternberatung für die Pflegefamilien bereit. Neben der gewohnten offenen Beratung können Pflegepersonen während regelmäßig stattfindender Pflegeelterncafés in gemeinsamen Austausch mit anderen Pflegeeltern treten. Entsteht der Bedarf einer längerfristigen Beratung, wird in Abstimmung

mit dem Jugendamt eine aufsuchende Fachberatung nach Hilfeplan möglich sein.

Auch für die ganze Familie ist wieder ein gemeinsames Angebot geplant. So soll am 3. Juli 2021 ein Familientag auf dem Erlebnishof Mohorn stattfinden.

Es ist ein großes Anliegen des Jugendamtes des Landkreises, Pflegeeltern durch die Pflegeelternberatung wohnortnah und flexibel zu unterstützen.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Jugendamt
Besondere Soziale Dienste und Förderung
Pflegekinderdienst
E-Mail: pflgekinderdienst@landratsamt-pirna.de